

Ansprechpartner

Nils Fabisch
Metropolregion Rhein-Neckar
GmbH

Telefon

+49 621 10708-351

E-Mail

nils.fabisch@m-r-n.com



Beratungsprogramm *unternehmensWert:Mensch*: Bisher über 300 regionale Unternehmen unterstützt

- **Erstberatung noch bis Oktober möglich**
- **Nur noch wenige Beratungsschecks: Interessierte Unternehmen sollten sich beeilen**
- **Beratungsangebot für Unternehmen um Programmzweig Digitalisierung erweitert**

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt ebenso wie der demografische Wandel. Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen. Dies gilt insbesondere für kleine und mittlere Betriebe, denen häufig die notwendigen Ressourcen fehlen, um frühzeitig und umfassend auf Fachkräftemangel, alternde Belegschaften und die digitale Transformation zu reagieren. Hilfestellung für eine moderne Personalpolitik leistet das bundesweite Programm *unternehmensWert:Mensch* (*uWM*) und darüber hinaus seit dem vergangenen Jahr auch der Programmzweig *unternehmensWert:Mensch plus*. Letzterer richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten, die sich mit passgenauen Personalstrategien zukunftsfest aufstellen möchten. Kostenlose Erstberatungen sind noch bis Oktober 2019 möglich. Das Programm des Europäischen Sozialfonds (ESF) ist mit zwei Beratungsstellen in Rhein-Neckar vertreten. Bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und an der Hochschule Ludwigshafen eruieren erfahrene Erstberater kostenlos den Handlungsbedarf und überprüfen die Förderfähigkeit, bevor Beratungsschecks vergeben und die Unternehmen beim Einreichen der Förderanträge unterstützt werden.

Nachhaltige Beratung durch dreistufiges Beratungsprogramm

Eine positive Bilanz zieht die Erstberatungsstelle bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH nach rund sechs Jahren Projektlaufzeit von *unternehmensWert:Mensch*. Über 300 Betriebe durchliefen erfolgreich das dreistufige Beratungsprogramm. Im ersten Schritt werden regionale kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) kostenlos beraten. Im Rahmen dieser Erstberatung wird die individuelle Ausgangssituation und der damit verbundene Handlungsbedarf analysiert. Bei über 300 Betrieben (55 davon für *unternehmensWert:Mensch plus*) waren die

Voraussetzungen für eine Förderung erfüllt, sodass ein sogenannter Beratungsscheck ausgestellt werden konnte. Dieser deckt im zweiten Schritt 80 Prozent der Kosten einer Folgeberatung durch autorisierte Fachleute aus dem deutschlandweiten Beraterpool des Programms. Zum Abschluss wird im dritten Schritt das Erreichte in einem Ergebnissesgespräch ausgewertet. „Durch die Arbeit der Regionalentwicklung wurden über 300 regionale Betriebe nachhaltig beraten, um sich zukunftsfähig aufzustellen. Mit Unterstützung dieser Expertise konnten sie Konzepte entwickeln, um Fachkräfte langfristig im Unternehmen zu halten oder als neue Mitarbeiter zu gewinnen“, unterstreicht Projektleiterin Meike Stenzel, die zusammen mit Nadja Alber die Erstberatungsstelle bei der MRN GmbH betreut. Stenzel wirbt für die kostenfreie Analyse in Form der Erstberatungen, die im Oktober auslaufen. „Interessierte Firmen sollten sich beeilen, wenn sie von der Förderung noch profitieren wollen. Aktuell stehen uns noch rund 20 Beratungsschecks zur Verfügung.“ Die Erstberatungsstelle berät und unterstützt die KMU sowie Prozessberater und ist verantwortlich für die Dokumentation.

Beratungsangebot als Startpunkt in die digitale Welt

Das Angebot *unternehmensWert:Mensch plus* läuft seit rund eineinhalb Jahren. Dabei handelt es sich um eine Weiterentwicklung des bisherigen Förderprogramms, das um einen neuen Programmzweig ergänzt wurde, in dem digitale betriebliche Lern- und Experimentierräume gefördert werden. Im Rahmen der Beratung werden Unternehmen fit für die Digitalisierung gemacht. Dabei handelt es sich um einen beteiligungsorientierten Prozess. In so genannten Lern- und Experimentierräumen werden in verschiedenen Arbeitsphasen zusammen mit den Beschäftigten passgenaue Lösungen für die digitale Transformation entwickelt und innovative Arbeitskonzepte erprobt. „Zum Erfolg der Beratung hat vor allem die Methodik und der straffe Zeitplan beigetragen. Wir mussten gemeinsam anpacken und konnten nichts verzögern. Für uns relevante Resultate hätten wir ohne *uWM plus* erst in mehreren Jahren erreichen können. Die Maßnahme war für uns Startpunkt in eine digitale Welt“, berichtet Geschäftsführer Sherry Kizhukandayil, der mit seiner Mannheimer Agentur „za:media“ erfolgreich am Beratungsprogramm teilgenommen hat.

Interessierte Unternehmen wenden sich an die Erstberatungsstelle in Mannheim bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH: Meike Stenzel, Tel. 0621 10708-458, meike.stenzel@m-r-n.com sowie Nadja Alber, Tel. 0621 10708-459, nadja.alber@m-r-n.com.

Weitere Informationen sind abrufbar unter www.unternehmens-wert-mensch.de.

Zum Beratungsprogramm *unternehmensWert:Mensch*

Das Beratungsprogramm *unternehmensWert:Mensch* ist Bestandteil der Fachkräfte-Offensive der Bundesregierung. Es wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds finanziert. In der Rhein-Neckar-Region steht das Programm mittelständischen Betrieben aus allen drei Landesteilen offen, die vor mindestens zwei Jahren gegründet wurden und mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Vollzeit haben. Betriebe mit bis zu 249 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten können teilnehmen. *unternehmensWert:Mensch* läuft bis Ende Juli 2020. Beratungsschecks können noch bis Oktober 2019 ausgestellt werden.